



**8. Internationale Fachmesse für Distribution,
Material- und Informationsfluss vom
2. bis 4. März 2010, Landesmesse Stuttgart**

euroexpo

Messe- und Kongress-GmbH
Joseph-Dollinger-Bogen 9
D- 80912 München
Tel.: +49 (0)89 323 91-253
Fax: +49 (0)89 323 91-246
www.euroexpo.de
www.logimat-messe.de
management@euroexpo.de

München, 01.02.2010

Presseinformation

FORUM: Hybride Identifikation – Kombination von RFID und anderen Identifikationstechniken in der pharmazeutischen Industrie

2. Vortragssequenz im Rahmen des IFT-Tages

**Mittwoch, 3. März von 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr, Forum II – Halle 3
Organisation: Universität Stuttgart**

Die Pharma-Industrie steht aktuell vor großen Herausforderungen, insbesondere Fälschungssicherheit und Rückverfolgbarkeit von Medikamentenverpackungen sind dabei von hoher Bedeutung. Neben der technologischen Machbarkeit spielt auch das Aufdecken von Nutzenpotentialen eine wichtige Rolle, hier sind zahlreiche offene Fragen bezüglich Technik, Datenhaltung und Informationsmanagement zu klären.

Diesen und anderen Fragen widmen sich die Referenten unter der Moderation von Prof. Dr.-Ing. Karl-Heinz Wehking, Leiter des Instituts für Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart und Präsident der Wissenschaftlichen Gesellschaft Technischer Logistik (WGTL).

Neben den grundsätzlichen Innovationen durch die RFID-Technologie wird auch auf konkrete Anwendungen in der Industrie eingegangen. Dabei spielt die Serialisierung von Produkten (hier erhält jede Artikelpackung eines Produktes eine eindeutige Nummer, über die Nachverfolgbarkeit sichergestellt werden kann) eine große Rolle. Hier ist dann auch eine Kombination mit Identifikationstechniken wie dem 2D-Barcode denkbar.

Die Verwendung von AutoID-Techniken ermöglicht aber auch eine Optimierung der internen Prozesse in der Pharma-Supply Chain. Die technische Realisierung eines RFID-gestützten Identifikationssystems und Entwicklung einer Verteilung von Kosten und Nutzen auf die Teilnehmer in der Supply Chain ist das Ziel des AiF-geförderten Forschungsprojektes „RadioPharm“. Die Realisierung eines solchen Systems und die Auswirkungen dieses Projekts werden vorgestellt und diskutiert, auch im Sinne der Übertragbarkeit auf andere Branchen.

Weiterhin wird eine Realisierung der Sicherstellung von Fälschungssicherheit bei Pharma-Faltschachteln auf Basis der RFID-Technologie vorgestellt. Hier entwickelt ein Konsortium im Projekt EZ-Pharm Lösungen für die Sicherstellung elektronischer Echtheitszertifikate.

Kontakt für Rückfragen:

Institut für Fördertechnik und Logistik (IFT) der Universität Stuttgart
Holzgartenstraße 15b
70174 Stuttgart
Dipl. Logistiker Daniel Neuhäuser
Daniel.neuhaeuser@ift.uni-stuttgart.de; Tel: 0711 – 6858 - 3475

Hinweis: Für den redaktionellen Inhalt dieser Meldung ist das Unternehmen bzw. Institut verantwortlich, das dieses Forum veranstaltet.